

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF

Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behindter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)

Band: 21 (1979)

Heft: 7-8: Wegwerfgeschichtenchrüsimalüsi

Artikel: C.B.F. Club bastelnder Frauen

Autor: Nater, Cornelia / Eggli, Ursula

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-155316>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

C.B.F → CLUB ♀♀♀♀ • BASTELNDER • FRAUEN ♀ ♀

für Theres Widmer

Sie war ein liebes, reizendes mädchen. Aber sie hatte eine ganz sonderbare eigenart. Dauernd beschäftigten sich ihre hände mit irgend einem abfallmaterial und dann entstanden damit allerlei nützliche oder unnütze gegenstände, sogenannte 'basteleien'. Niemand hatte verwendung für diese dinge und so stapelten sie sich rund um das mädchen zu riesenbergen auf. Es kam mit seinem rollstuhl schon nirgends mehr durch und da sich die 'basteleien' auch vor den fenstern stapelten, kam kein sonnenstrahl mehr durch. Das mädchen wurde darum immer blasser und blasser und seine eltern wussten sich keinen andern rat mehr, als das mädchen in eine entwöhnungskur zu schicken. Dort bekam das mädchen aber entzugserscheinungen und nur, wenn es irgendwo ein endchen verbandstoff oder ein paar leere medizinflaschen ergattern konnte zum basteln, lebte es wieder ein bisschen auf. Die beiden berühmten ärzte in krüppologie, dr. Fuchs und dr. Schwaba, standen vor einem rätsel. Bis plötzlich dr. Fuchs die grösste erleuchtung seines lebens kam. Er schickte das mädchen in einen ganz absonderlichen, seltenen club, den C.B.F. (Club bastelnder frauen) Und dort fühlte sich dann das mädchen glücklich, wie der has im rübenfeld (Oder wie christof, wenn er ein gutes essen vor sich stehen hat) Es bastelte mit den andern clubmitgliedern nach herzenslust, und als sich das zeugs zu hoch aufstapelte, taten sie es wegwerfen an einem stand am gurtenfest.

Cornelia Nater und Ursula Eggli

